Bezugspreis:

Monatlich 4.10 . & burch unfere Tragerinnen und Agenten feet im haus beitellt; bei ber Poft abgebolt monatlich 4.15 M, viertelfabet. 12.45 M; bierch ben Brieftrager jugeftellt monatt.4.30 .#, viertelfabet. 12.90.#

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Raffaulicher Canbwirt.

Ericheint täglich außer an Conn- und Geiertagen.

Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Gleber. Motationsbrud u. Berlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Ungeigenpreis:

Die achtipaltige Beile ober deren Raum 70 Pig. Bei Stellengefuchen und Stellen-Angeboten ift die vierte Aufnahme umjonft. Retlamen 1.80 all die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: BurbieCogenaungabe bin 5 Uhr am Dorabend, Rachlag nur bei Wieberholungen und

Befchafteftelle: Diegerftrage 17 Jeinsprech Anschluß fir. 8. Postichedtonto 12382 Frantfurt.

pfinttlicher Begablung.

Mr. 301.

iic,

ber-

unb

ann.

auf

ein

itel

auf.

nen

ext.

362

586

Mrt

In-

582

mte

end

584

alte

580

560

T,

atf.

an.

.

.

ar.

Limburg a. b. Lahn, Mittwody, ben 29. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

eitung, ift jum Abmiral, Kontreadmiral Loeb fe in gum Bigeodmiral befordert worden.

Schulfindern Gadiene ift bie Bolfte als unterernöhrt und förperlich gurudgeblieben, rochitiich und blieform befunden worden.

Bergicht der Anklagebeborde auf Revision rechtsfraftig geworden.

befetten laffen.

Oberichleffen erließ eine Rundgebung, Die allen fothol. Brieftern ftreng unterfagt, im Abftimunungsgebiet Bropaganda zu treiben.

Der Attentöter, der am 14, Robember auf Arosfi ichos, ift febt ausfindig gemacht und nebft einigen Mitidulbigen erichoffen morben. Im Biffabon wurden Bomben Atten.

Ibu meidet aus Amfterbam: Am Dienstag wird

Der friibere ferbiide Minifterprafident Baichitich bat den Auftrag gur Bilbung eines Di-

Griechenland am Mittmoch noch Baris abreisen werde, um den Migerten die Berfickerum au geben, daß Griechenland die Bolitif von Beniselos fortieben werde.

berten Ministerpröfibenten om 28. Dezember in Missa ober Connes nicht stattfinden wird.

Enthüllungen über das

Der Brüffeler "Standard" bringt, wie die Ipu aus Briffel meibet, eine internationale Enthullung über ein Gesprach zwischen bem frangösischen General Malletere und dem belgiiden Oberbefehla-naber ber Befagungstruppen General Bucquon. Letterer babe bem frangöfifden General folgendes mitgeteilt: Der Friedensbertrag bot ben Belgiern ungludliderweife den beften Berteidig-ungspoften, den Brudentopf von Duifel. dorf genommen (?). Richtsbestoweniger boffe Belgien, nicht nur gebn Sabre, fonbern für immet am Rieberrbein gu bleiben, welcheb Bebiet für die Dedung des beigischen Beeres nicht aufgegeben werden tonne. Da die Engländer nach fünf Jahren Köln räumen müffen, hoffe man in Belgien und Frankreich, daß beibe Stanten fich beiberfeits in bem jeht von England befetten Gebiet bis auf Entfernung eines Gewehrfcuffes nöbern gu tonnen. Die Ameritaner miffen nach gebn Jahren Robleng ner laffen, wodurch die Frage auftaucht, ob Fran und Belgien nicht gujammen allein bie Bacht am Rhein ausüben wollen. Die Rheinarmee wird in Bufmit ein frangofiich belgifdes Seer werden, dellen Größe und Organisation allein poh Deutschlands politischer und militärischer Lage abbangen wird. Das Militörbilndnis gwifchen Belgien und Frankreich wird den beften Sicherheits-ichnit am Rhein darftellen. Das besgifche Bolf babe fobiel gefunden Berftand, daß es die militorifchen Notwendigfeiten autheißen wird.

ein Beiteres ju und erffort, bag ein belgifcher Rajor fich fürglich bezüglich der Ranalfrage geaußert babe. Darüber brauche feine Unruhe au besteben, denn innerhalb einiger Jahre merbe Sollandifch-Bimburg boch ju Belgien gehören. Diefe Aussage des Majors fei bei Gelegenheit eines Diners mit beutiden Ranolveritandigen erfolgt. Ale bon benticher Grite bem Major crividen wurde, daß Solland jedenfalls fich zur Wehr feben werbe, erflärte der belgiiche Major, darüber branche man nicht beforgt zu jein, denn binter ben Belgiern ftebe in diefer Frage ja immen Franfreid. Das Bruffeler Blatt ffiat diefen Entbullungen noch bingu, baß ber frangöfisch-belgifde Bertrag wirflich febr gefährliche Dinge entholte, über die die breite Orffentlichkeit im allgemeinen nichts wiffe.

Daß bie Frangofen bas gange linfe Rheinufer nicht blog 15 Inbre, fondern für alle Emigfeit befett baiten, mit andern Worten: anneftieren und frangöfferen mollen, miffen wir fcon lanne Reu ift bei biefen Entbullumgen alfo nur, bag auch bas fleine Belgien im fomifchen Grotmochtsbiinfel als Berbiindeter Franfreichs babet mittun will und wirb. Der beutide Stand. puntt boefer besgifch-frangofischen Ländergier ac-genitber flitt fich auf den flaren Wortlaut deb Berfauler Diftatfriedens und fordert unbedinat bindung fteben. die Römmung der Rheinlande bon ben fremben Trubben in ben bom Friedensinftrument feftgefele ten Beitfristen. Im Nahre 1935, also noch 15 Jahren muß der deutsche Abein wieder völlig frei icin. Da ce mun gung und garnicht im englischen Intereffe fiegt, den Frangofen bie Borberr icaft über Guroba ausguliefern, Die

Kohlenüberfluß in Frankreich

und Belgien? Berlin, 28, Deg. Bie eine biefige Telegraphenagentur erfahren haben will, bat die belgifche Regierung erffart, weitere aus Teuticiand in Erfüllung bes Roblenabkommens von Goa fommende Koblensendungen nicht mehr annehmen zu fonnen, ba die frangof. Bababofe bereits jest mit Roblengugen berart verftopft feien, daß eine Beiterleitung neuerGendungen um möglich ift. Bie ber Roblenfommiffar Gebeintrat Gtub ber "B. B." auf Anfrage mitteilt, liegt bei feiner Beborbe bis jur Stumbe eine Beficitigung diefer Rochrickten nicht vor. Mon umft daber biefe Meldung mit einer gewiffen Buriidholtung aufnebmen.

Belgien pergichtet auf Beichlagnahme pon Bribatbermogen.

Briffel, 26. Des. Die besgische Regierung ber-sicket, wie es England bereits getan hat, auf das Recht, das ihr faut Friedensvertrag auftebt, bei feilechter Erfüllung ber Friedensbedingungen foldte Güter, Waren aber Werte eines deutiden Staatsangebörigen, die nach Friedenbichluft entftanden find, ju beidilagnahmen. Der Artifel 18 des 2. Anhanges wird in Belgien als icabliche Amongsmaknahme betroditet.

Wie's in Polen aussieht.

Seien Sie frob, beiftt es in einem bem Berl. Lofalangeiger vorliegenden Brivatbrief ans der früheren Broving Bofen, daß Sie nicht mehr in Bolen find. Es ift nicht mehr icon, Alles rasend tener und nichts au haben. Ein Brief nach Deutschland to ftet 10 Mart, ein Zentner Koble über 107 Marf und feine gu haben; ein Binnd Buder 30 Mort, ein Bjund Sbed 50 Mart, ein Bjund Schweinefleisch 40 Mart uiw. Dann ersöhlen die Bolen den Oberichlestern, daß bier alles is billig und alles au haben ist! Bon bier Schledden fie alles nach Schloffen, um Stimmung an moden, und wir befommen nichts. - In einem mderen Brief aus Bromberg beift es: Dier liegt alles voll bon Militar, alles hat Ginquartierung, alle Gale find belegt, fo bag weber Rougerte noch Bergnugen ftattfinden tonnen. Borbereitun-

Dentid-polnifder Sanbelevertrag.

An Berlin werden augenblidlich Berbandinugen über einen beutid. polniichen Banbelsbert ag geführt. Die Beipredningen nehmen einen befriedigenden Fortgang. Die Deutiden überloffen Lofomotiven, Waagons und Rali an Bolen, als Taufch mochen die Polen Kongeifionen begliglich ber Liquidation ber fequestrierten beutiden

Baridian, 27. Des. Die bentich-volnischen Birtidiaftsverhandlumgen, die feit einiger Zeit unterbrochen waren, wurden wieder aufgenommen, Gegen Lieferung londwirtichaftlicher Erzeugnisse wirde Deutschland an Bolen 150 Lofomotiven und 6000 Eisenbahnwagen im Gesamtwerte von einer Milliorde fiefern. Die Bereinbarung ift ober noch nidst endquiltia.

Die Wilnaer Frage.

BB. Rowne, 28. Dcg. Buverlöffigen Melbun-gen gufolge bat ber Bolferbund auf die Ginfendung interolliierter und neutraler Truppen in das Bilnaer Abstimmungogebiet bergichtet, um Bermidlungen mit ber Riteregierung an bermeiden, die befanntlich barin eine Unterftühung ber polnifchen Gegenrevolution erblidt. gegen die fie bereits erfolgreich vorgebe. Der Borfigende der Kontrollfommiffion des Bolferbunde in Rotono, Cherft Chardigun, bat in einem Schreifenswert ift, daß icon jest ein Gegenbefuch des linie Bilna - Dinaburg den Bolen auge-italienischen Augenministers in Brog und Befar id iprochen und beftimmt, daß eine Bolfsabstimben an die litauische Regierung die Gifenbabnmung demgemäß mur weftlich biefer Linie ftattfinden foll. Die litamifde Regierung bat auf eine Bolffabfeimmung im Bilnaer Gebiet ganalich vergidtet, ba fie fich babon feine gerechte göfung der Bilnger Frage verfpreche, weil die bon Litauen geforderten Bedingungen nicht erifillt worden feien. Ingwischen ichweben in Waricou Berhandlungen gwifden Litauern u. Bolen, beren Ergebnis noch nicht endnültig befanntorgeben ift.

Die beutschen Kolonien.

Anfrane ber Bereinigten Staaten an Die englifde Regierung,

Baris, 27. Des. Bertinag teilt im "Echo be Baris" mit, daß die Bereinigten Staaten vor 16 Tagen an die englische Regierung eine Rote gerichtet batten, in der verlangt wird, man moge ber Regierung in Basbington mitteilen, wie die englische Regierung die ihr anbertrauten Manbate fiber einige ebemalige beutide Rolo. nien fowie über einige ber Türfei abgenommene Gebiete regeln wolle. In diefer Rote berRegierung ber Bereinigten Staaten wurde gefagt, bafi nicht ber Bolferbund, fondern die alliferten und affosiierten Mächte, au beren Gun-ften Deutschlond und die Türket alle ihre Rechte abgetreten hatten, die Frage zu regeln baben.

Die bolichewistischen Mordkom: miffionen in der Krim.

Mus Sebaftopol melbet die "Dt. Alla. Ria.", daßt aufterordentliche bolidenviftide Rommiffiquen in ber Rrim besonders Gifenbabn- und Transportorbeiter ericiefen. Gebr ichlimm ergebe es ouch ben deutiden Bouern.Roloniften in ber Krin und in Gudruftland überhaupt, welche die beften Refruten für die Wrangeltruppen ftellen mußten.

Ein neues Berlangen ber Entente.

Entwaffnung und Muflofung ber Giderbeits.

Berlin, 28, Dea. In dem Notenweckfel swelchen Deutschland und der Entente, der fich mit der Frage der Entwaffnung noch den Boridriften des Protofolls von Spa befaßt, bat fich ein neues Dement ergeben. Die Alliferten baben wie wir boren, bier ein neue Rote überreichen loffen, worin lie in febr entidiedenem Tone die Entwaffnung und Auflöfung ber Sidjerbeitspolizei berlangen. Ginigermaßen befrembend ift dabei, daß bei mehreren Stellen, die über giefente unterrich tet fein mußten, bariiber bis gur Stumbe feine pofftive Ausfunft an erlangen war.

Die Parifer Botichafterkonfereng.

Baris, 27. Des. Die Botichafterfonfebeng hat fich beute mit ben Roten ber beutiden Regierung bom 20. und 22. Dezember befaßt, die fich auf die Entwaffinna ber Ginwohnerwehren begieben. Marufchall Fod, General Bengand und General Rollet mobnten ber Gibung bei. Bie ber "Temps" mitteilt, einigte man fich noch furser Berahung dabin, daß die Entscheidung dieser Frage angefides ibrer Bidninfeit ben alliierten Regie-rungen überlaffen werben muffe. Gleichseitig bot die Botidufterkonferenz den alliierten Militärausidnift in Berfailles erindit, ihr ichleumialt Berickt maritimen und Luftfabebeftimmungen bes Griebensbertrages aur Weitergabe an bie Regierungen ber Entente an erftatten.

Der Kampf um Siume.

Rom, 28. Des. Geit Beginn der Operationen der Regierungstruppen gegen Piume find in Rom Gerückte über den Pall der Stadt im Umfank. Man erwartet die Einnahme Pinnes ftündlich.

Die Regierungstruppen batten bisber 5 Zote u. 30 Berivundete. Die Stadt mar vorgestern bis auf Die aufgerfte Saufergrenge umgingeit, und die Betregimg wurde in der Rocht auf Montag Riume eingedrungenen Truppen wurden von der bevölferung ols Befreier bearlift. D'Mnnumaio lieg alle Bruden fprengen. Das Gastrert wurde bon den Regierungstruppen befest. In der Stadt find brei Berinde der Bevölferung, gegen d'An-mingios Herinde im revoltieren, blutig unter-drifft worden. Der Operationsplan der Regierung fieht die Beietzung des gangen Gebietes von Riume par, worauf die Riumoner in freier Abitins mung fich die Berfoffing felbit geben follen. In Bara wurden die Legionare jur Uebergabe gealvungen, nochdem ein Banbftreich gegen bas Kriegsichite "Marfolo" gescheitert war. Die Legionare wurden nach dem Militärgefängnis in Ancond neidhofft.

Mus Finne wird berichtet, bog das Torpedo-boet "Cipero" im Sofen in Flanunen aufnegan-

Nom, 27. Des. Es geht das Gerückt, daß d'An-nunzio tot fei. Die Brahonoge von Fitume baben die Brüde zwischen Susaf und Fitume in die Luft geiprennt.

Derhandlungen.

Berlin, 28. Dez. Am fommenben Wittwoch werden, wie verlaufet, die Berbandlungen gwifden ber Berfebroverwaltung und ben Gifenbahnerorganifationen fiber die bor Rurgem mitgefeilfen Forderungen ber bier großen Berbande beginnen. Die Berbandlungen werden für die befeiligten Berbande bon einem ans 16 Bertretern gebilbeten

Ausiduch ber Organisationen geführt werben. Berlin, 27. Dez. Die in der Reichsgewerfichots der Boft- und Telegraphenbeamten bereinigiem Berbande mit über 200 000 Mitaliebern ftellten fich in Begug ouf die Erbobung bes Teuerungs. Buidlages auf den Boben ber Forderungen bes Deutiden Beamtenbundes. Die Forderungen geben babin: Erbobimg bes Erneue. rumasquidilags bon 50 Prozent auf 75 und Reftfebung eines Mindestfeuerungszuschlags, und gwar für die Oriskloffe M von 7000 Mort.

Die Reicheregierung und Die Streiffrage.

Berlin, 28, Des. Das Reidisperfebrs. minifterium wandte fich geftern unter Sinweis auf ben Erlaß ber Reichsregierung bom 17, Dezember an die Eisenbahndireftionen, um noch male ben flaren, feiten Standpuntt ber Regierung aur Froge des Beamtenftreits mit allem Radbrud gu bertreten. Der Reichsverfebreminifter betrachtet es als feine Aufaabe, eine perechte und, fotveit es die Berhältniffe auloifen, befriedigende Winn der Besoldungsfrage der Beamten gu erreichen, betont aber, bag das Streib verbot nicht etwa auf die aegenwörtige politische Bufanmenfehung des jebigen Reichstabinetts am rudaufübren fei, daß bingegen auch die frühere fosialiftifche Regieruma in Berbindung mit ber noch bestehenden preufiifden Regierung ben Beamten bas Streifrecht abgefprochen habe.

Die Ginwohnerwehren bor ber Botidaftertonfereng.

Betlin, 27, Des. Der "Betit Barifien" ichreibt: Die Beigerung, die Deutschland den alliierten Regierungen begindlich der Auflösung der Eintrobnerwebren in Bapern und Oftpreußen mitgeteilt bat und die Erkläruma der Berliner Regieruma, fie bolte diele Beftunde nur für Organisationen gun Gelbstidut für dieje Gebiete, werden Gegenstand ber heutige nBerbondlungen ber Botickefterkonferung bilben, General Rollet bat fich au biefent Amed nach Baris begeben, um die Bertreter der allijerten Regierungen bariiber aufguttoren.

Heues vom Tage.

Der Bigeadmiral Bebnte, Wet der Marine

Bon 173780 aratlich unterfuchten

Der Freihruch gegen bie Angeborigen bes marburger Studentenfords ift nach

General Caviglia bat nach furzem Gesecht die vorderften Stellungen von Fiume

Der Apostoliide Rommiffar für

tate gegen ben Bremierminifter und andere Bolitifer berjudyt,

bos Rreditabfommen amifden Dentid' land und ben Rieberlanden umterzeichnet

mifteriums angenommen. Mus Athen wird bericktet, daß Prins Georg von

Das Reuterburo veröffentlicht eine Rote, welche feitstellt, bag bie geplante Rufammenfunft ber alli-

belgifd-franzöfilde Bündnis

Der "Standarb" flint biefem Befenntnis noch

mit der framgöfischen Berrichoft am Rhein indireft verfalipft ist, so sind wir auch fest überzeugt, dast England im Jahre 1985 seine Unterschrift unter dem Berting non Berfailles refpettieren und auf die ftritte Durchführum bes Bertroges bringen wird. Gollten bie Frangofen bann fo umflun fein, aus ber Roumungsfrage eine Rriegs.

frage zu machen, so werden sie England und Rorbamerifa unter feinen Umftanben auf ihrer Seite haben. Bas daraus folgen würde, tann man icon beute mit giemlicher Giderbeit voraussagen. Co ftoft die Bartie in ber Rheinfrage im Lichte ber Bufunft betrachtet. Die Frongofen bon

beute flammern fich freilich an die noch beute beftebenbe englifd.frangofifde Freund. chaft und möcken biefe gute Gelegenheit ausnüten, um England für ihre rheinischen Bufunits. wünsche gu gewinnen und für bie Bufunft gu binden. Dos wird den frangol. Militariften u. Shonwinisten aber auf feinen Fall jemals gelingen, felbst nicht unter der Ministerschaft des Frangolenreundes Llond George. Auch diefer Monn wird niemals vergeffen, daß er Englander ift und daß er Frankreich nicht zu groß und mächtig werden laffen bari. Schom bei ben nachften englifden Barfantentsmahlen werben bie Frangofenfreunde vermutlich möckig Haare laifen muffen, und wird die engl. Rontinentalpolitif anders als bister orientiert werben. Wenn nun gewisse franablifde Generale im frangofifchen Barlament wieder einmal die Lärmtrommel schlagen, als ob das entwaffnete Deutschland über das in Baffen ftarrende Frankreich berfallen wolle, jo wird jeder vernünftige Engländer für biefe fünftliche Anglimocherei professionsmäßiger Gabelraffeler ein La

Die Lage in Oberichleffen.

deln ber Berachtung baben, erft recht ber englische

Premierninister, ber die politische Mache flar

Gine Rundgebung bes apoftolifden Rommiffars. 289. Breslau, 28, Des. Der "Schleififten Boll's geitimg" gufolge erlieft Monfignere Dano, Abo-ftolifder Kommiffar fur Oberickleffen, eine Rundgebung, in der es beifit: "Der Beilige Baten ber tief betribt ift, daß der Friede unter den Ra-tholifon Oberickleftens aus politischen Grinden neftort wird, ichidt mich gu Guch, um ben Frieden wieder berauftellen. Das Beibnochtefelt gibt mir Beronfaffung, die Rotholifen gu bitten, die DR ab nung gum Frieden nicht gurudguweiten und ben ber politiiden Berblendung abgulaffen. Diete Mohnung richte ich vor allem an die Seelen-birteit, die gelobt haben, ihren beiligen Dienst im Geifte der Liebe, und Gerechtigkeit auszuniben. 3ch bestimme namens bes Beiligen Baters folgen bes: Allen Brieftern jedweder Ra-tion wird es jub gradi unterlagt, im Ab-ftimmungsgebiet Brodaganda zu treiben, ihre Brivatmeinung zu äufzern und bei den Wahlen ihre Stimme obgugeben. Allen Bfarrern wird berboten, die Rirden und Schulen gur Erörterung ber Abstimmungsfragen zu benuben, ba biefe Orte allein gur Effege bes religiösen Lebens auserieben find. Ich behalte mir bor, vorftebendes Berbot abananbern, jeboch bemerte ich icon jebt, daß ich Abanderungen nur aus gang wichtigen Grunden gulaffen werde, wobei ich feine Partei bealluftige. Folls ein Briefter diefes Defret nicht be-folgen follte, werbe ich gegen ihn, wenn auch ungern, mit folden Strafen vorgeten, die gu berbangen mich ber Apoftelifche Stubl beauftragt

Ein neuer Dreibund.

Bohmen, Gubflawien und Italien.

Berlin, 27. Des. Die "Borfensta," erfabet bon besonderer Seite, bag ber tichechifde Minifier bes Unswärtigen nach Rom reifen werbe, um mit ber italienischen Regierung weittragende politifche Erörterungen gu pflegen. Es bestebe das Bestreben, die neue Entente cordiale gwifchen Italien und Gubllawien gu einem Dreibund zu erweitern, Anderecfeits handle es fich um die Erweiterung der fog. Rleinen Entente, Bemerzu Januar vorgeseben ift. Auch ber bulgoriiche Ministerprafident Stambulinift betreibe mit affer Graft eine Unnabernnospolitif an Die gegenwärti. gen Machthaber ber Welt; mit besonders großer Soffnung rechneter auf den Brafidenten Mafarut, welcher feinerfeits eine flawiiche Berftanbigungs politif por allem beshalb betreibe, um fünftigen Gefahren gwifden Gubilamien und Italien borgubengen, ebenso um jede Möglickeit einer Biederberftellung der Donaumonarchie auszuschalten.

Gegen die Babsburger.

BB. Baris, 28. Des. Der "Betit Bariffen" will in ber Lage fein, Einzelbeiten ju geben über die Andeutungen des Grafen Sforga am 17. Deg. bei ber Beipredung bes Bertrages von Rapallo in der italienifden Rammer, wonach amifden Stollen und Gubflamten ein Bucappertrug guitande gefommen fein foll, in dem beibe Staaten fich ibre biplomatifche und politifche Siffe gegen febe auf bie Bieberber. Rellung ber Sabsburgifden Monar. dite bingielende Bewegung aufidern. Die bevorftebende Reife bes fübilamifden Minifterprafibenten nach Rom foll mit bem Bufatvertrag in Ber-

Defterreich unter Bormunbichaft.

London, 27. Deg. Der "Doiln Telegraph" meift auf bie troftloje Loge Defterreid 3 bin, Die Die Gefahr einer Revolution in nabe Ausficht riidt. Die ungeheure Gefahr für die umliegenden Banber made es notig, bie Stabt Bien bio gum Gintritt rubigever Berbaltniffe unter in. rernationale Rontrolle gu ftellen. Gur Die Gewöhrung ber großen Milliardenanfeibe an Desterreich empfiehlt fich eine genaue Durchführung ber Rontrolle aller Ginnahmen und Ausgaben bes

Konnten wir die Marnefchlacht gewinnen?

Bei ber entideibenben Benbung, bie bie Marneichlacht berbeijübrte, ift es begreiflich, daß fie in befonderem Mahe das allgemeine Intercise erregte und sum Gegenstand ber friegsgeichichtliden Foridung und Aritif wurde. Wenn auch fiber Einzesbeiten noch nicht vollfommen Riarfeit berifcht, fo ift ibr allgemeiner Berlauf nach ben lebten Beröffentlichungen ber beteiligten Seerführer boch flar, to dag man zu einem abichliegenden Urteil fommen fann. Der Geperal &. v. Rubl, 1914 Ebef ber auf bem enticheibenben rechtem Riffigel kömpfenden 1. Armee Kind, bat in einer tiefgriinbigen Stubie Der Marnefeldaug 1914, Berlin, E. G. Mittler u. Gobn) unter Benutung aller bisber beröffentlichten Quellen und ber Rricasaften eine fritifche Darftellung jener Rampfe beröffentlicht, die man wohl als bas grundlegende und junadit abidließenbe Wert biefer gewaltigen Rampfhandlung bezeichnen fann.

Das große Bublifum wird in erfter Linie ble Brage beidniftigen, ob die Marneidilacht fiberbonot su gewinnen war und wenn ja, aus welchen Griinben wir sie verlown baben. Die Darstellung und Kritik des Generals von Richt löst keinen Procifel deran, daß mir ben Gica batten erringen können. Trop aller vorbergebenden Tebler batte fich die Lage für die deutschen Truppen im allgemeinen durchaus günft i a geftaltet. Die durch ben Borftoft der Frangofen in ihre redte Flante berobte L Armee batte diese Gefahr vollkommen befeitigt, the Kregie fein ; gut bormarfs und ftellte einen entideibenben Erfola in Musfict. (Schlackt am Durca) "Die Lage auf unferem rechten Gligel war nachmittags glangend" Die 3. Armee v. Sousen war in erfolgreichem Borforciten und drobte die frangofische Linie au durchbreifen. Auch die öftlich aufdliefenden Armeen bis nach Berdun ftanden im günstigem Borickreiten. Mur amifden der 1. und 2. Armee (Bulow) war eine breite Liide entstunden, die nur von icknochen beutiden Graften befeht war (Ravallerieforps, Brinade Rrawel, 5. Inf. Div.) und arnen die fich ber en alifche Angriff ridtete. Der Gibrer ber 2, Armee b. Bulow fab die Lage veilimiftifch an, befürchtete einen Turcibruch be- Englander, bie alsbann feine Alanfe und rudwartigen Berbindungen bedroben und den Rusammenhang mit der 1. Armee gang unterbinden fonnten. Da er ankerdem in Rolae mangelnder Bertindung die fallde Anficht hotte, das die Lage auch bei der 1. Armee fritisch fei, entickson er fich in Uebereinstrimmung mit dem bei ibm befindlichen Abgelandten ber oberit n Seeresleitung Oberftleufnant Bentich jum Rid. Bun. Damit war bas Schidfal bes Tanes enticifieden, denn auf Befehl ber oberften Serresleifung mußten nun auch alle anderen Armeen firen fieg-eiden Bormarich einftellen und ben Rudang ontreten. Richt nur bie Marneichlacht, fundern ber gange Weldung war ber-

Bar nun ber Rudang ber 2. Armee not wendig gewesen? Eine vorurteilslofe Britit muß dies berneinen. Gewiß mar die Lone der 2. Armee idam'erig, ober fo idavierig, daß nur noch ber Rudzug fibrig blieb, war fie nicht. 3be Flibrer bot die Loge, entgegen ben talfächlichen Berhalfniffen zu ichwarz angesehen. Bundchit beftand bie Gefahr, eines englischen Durchbruches bei weiten nicht in dem angenommenenen Mahe. Geveral v. Krawel felbst ist der Ansickt, daß seine Brisade auch am näckten Tage noch im Berein mit ver Inf. Dib. und ber ftarfen Raballerie bie Englanber aufgehalten batten. Blieb aber die 2. Armee nur noch furge Beit fteben, fo umften fich ingwiichen die idon ergielten Erfolge ber beiben Radibararmeen zu einem entideiben. dem Siege auswachfen, burch ben bie 2. Armee obne Beiteres entlaftet morben mare. Es muß auch besonders betont werden, daß die Armee nick in Rolge eines ungünftigen Kampfes, von Frinde o brangt und gezwungen gurudging, fondern freiwillig ous Meloranis um ibre Manfen und Berbindemaen. Ein Berbonanis mor es ferner, daß der Abgefandte der Beeresleitung. Oberstleutnant Sentich fich von der peffimistischen Anidonung aniteden lieft und obne Renntnis wen ber brillanten Loge ber 1. Armee bem Riid. giece guftintinte, ftatt bem Ginne feines Auftrages

eingutreien. "Die Loge der I. Armee hätte einen nenweg 7 des Jeugen im beweigen Leemin ausgeblie- die schweren Jahre dindurch die Leene gehauen bein und tourren bestelb zu Ordnungsstrafen von je nicht länger einen genutreichen Unterhaltungsabend der Kommen (3. Neuwen) ist des Uebergemung. baf or im Begriff war, einen Durchbruch burch die feindliche Front gu erfampfen. Gelbit die frangolifden Berichte geben zu, bag die ber 1, u. 3. deutden Armie gegenüberftebenben frangöfifden Tinppen gefclagen und am Enbe ibrer Rroft waren. "Es war nur eine Frage von Stunden, ob ber beutiche Blan Griola batte, ober nicht." "Go find wir bier eines ficheren, großen Erfolges verluftig gegangen." "Auf beiben Geiten war am 9. Geptember eine Rrifis borbanden. Die Dinge ftanden auf der Spite. Ber die Rrifis qu einen Gunften lofen wollte, mußte bie fiorteren Merven haben." Der Rübter der 2. deutschen Armee briaß diese Nerven nicht; er bielt nicht stand und zwang dodered auch alle anderen Armeen zum Rüsf-zug. General v. Richt fest fein Urteil folgendermafen gufemmen: "Die Marueidlacht hötten mir nicht verloren, wenn wir nur burchgehalten batten, Der Sieg am Ourcq (1. Armee), ber Durchbruch bei Fere Champenoise (3. Armee) überwogen die Schwierinteiten ber Lage bei Montmirail und nn der Marne (2. Armee)".

Es war icon ein Fehler des Moltkeichen Operationsplanes geweien, daß in Abanderung des Schlieffenfchen Blanes ber richte Beeresflügel von Aufang an zu idwoch gemackt war, um starke Brafte in Elfaf. Lothringen au laffen; ein weit rer Bebler, daß diefe Strafte nicht rechtzeitig nochreacgen wurden. Roch schlimmer war es. Laufe ber Operationen dem rechten Mugel noch awci Korps entgogen wurden, um fie noch bem Often au entfenden, wo ingwifden ber Gieg bei Tonnenb'rg obne fie errungen war. Auch für das Berangieben von Truppen 2. und 3. Linie wurde nicht rachtzeitig gesorgt, so daß die vorderste Linie durch Aboabe von Truppen für Belogerungs- und Besetzungszwede immer weiter geichwächt wurde, fo bog ber Umfoffungegebonte Gddieffens immer idevieriger auszuführen mar. Die weit gurudgebliebene oberfte Beeresleitung lieft fich die Aufrung entoleiten, fo daß der Bufammenbang in den Operationen ber einzelnen Armeen zu wünfden übrig lich und ichlieftlich überhaupt feine einbeitliche Leitung mehr bestand und die Armeen über die allgemeine Loge nicht gentigend unterrichtet waren. Aber trot aller dieser Rebler batte bennoch an der Marne ein Sieg errungen werden können, wenn die 2. Armee ftand gebalten batte. "Geben mir von ber ungünftigen bolitifchen Ginfeitung bes Rriegeb ab, so baben wir den Feldzug 1914 bauptsächlich durch die Rubrung verloren, Richt bas Guftem Die führenden Berionlichfeiten baben verlagt. -Rur die Truppe mar fehlerlos. Gie bat nie verfost, fie bat das Unmöeliche möglich gemacht. ibr lebte die deutliche Treue, von der mir hoffen, boft fie bereinft wieberfefre: In ber Erinnerung an bis Taten unferet Trupbe ift bie Boffnung ant eine beffere Bufunft begründet."

provingielles.

* Dies, 28. Des. Die Stabmerorbneten-Berfamm-tung genehmigte in ihrer Gibung bom Donnerstag die Erhebung einer Gemeindesteuer dom reichseinsommen-steuenfreien Einsommensteil. Die Cogialdemokroten enthielten lich der Abstimmung. Sie Sinsommendgrenze tft auf 8000 Warf feligefent.

* Dillenburg, 28. Des. Bor fursem murbe in Duis-burg ber Raufmann Schwing von Dillenburg verhaftet unter ber Beichnlbigung, mit Galburfau und Quedfilber geichoben" gu haben. Beihnachten hinter ichweblichen Bardinen verbracht bat auch Registrator Robfe von bier, ber am beiligen Abend festgenommen murbe, weil er Schiebergeichafte in Ben gemacht baben foll; es werben ihm augerdem Betrügereien zur Laft gelegt. Roble

wie Brof. Bail Andorff bat fich am bl. Abend mit feiner Gemablin burth Leuchtoos vergiffet. Beibe murben tot aufgefunden. Andorff war einer ber befannteften Frantfurter Lanbichaftsmaler.

me. Frantfurt, 28. Dez. Gelbit die Beibmachesfeier-tage murben bon eifrigen Stranbfifdern benute ben nods immer wegen Giagong von Obermain ungeftenten Main nach allerhand verfuntenen Gdaben burchen mublen. Gelbit alle Topfe und Bledje fanden Liebbaber, gang abgeschen bon Matrabenfebern und bergl. Dinge mehr, für bie man früher feinen andere Berwendung batte, als fie bem Main angubertrauen. Es wirde auch eine Reihe wertvoller Kunde gemacht, win Andernderife, Geldricke, Schmudfachen, der wohl gröchtenteile aus Einbruchegut ftammen burften.

fb. Frantfurt, 27. Des. In einem Stoofprojeg megen Bohningsichieburgen maren aus bem Saufe GartRade in eine Gebengimmer-Wohnung Die ein poar allein bewohnt, eingebrochen worden. Den Dieben riefen für 200 000 . Comudiaden, Brillanten und

bares Geid gum Opfer. Der von Reifterbach geburtige Einbrecher och. God el bat ichon wiederhoit bie Deffentlinbleir beichaftigt. Go oft er in bos Gefangnis eingeliefert wird, verschludt er einen Boifel, der ihm dams im Rranfenbans auf operativen Weg entfernt werden mit. Aus dem Kransendens endpringt er dann. Auf diese Weise dat er in der septen Jeit schon viermal über den Weg des Löffelschluckens den Weg in die Freiheit gefunden. Am Tage vor Weihnachten sache man ihn aber in der Rähe von Goldstein wieder ab, als er ein gestoblenes Motorrab verlaufen wollte. murbe in das Untersuchungsgehingnis gebracht und ver-ichludte dort punftlich feinen Röffel. Im Krantenhaus stellte man feit, bah er noch von ber lebten Operation eine eiternde Bundamunde botte, was ihn jedoch nicht im geringsten hinderte, ichon 20 Minuten nach feiner Finlieferung spurlos wieder zu berichwinden. Richt minber originell war die Art, wie man beute ben Men ichen wieber einfing. Bei einer Samifie in der Breitengaffe in Frankfurt hatte die Kriminelpolizet eine Sausfuchung vorzunchmen und ließ fich babet auch nicht aburch itoren, bag bos Chepage noch in einem gemein amen Beite log. Im Gegenteil, gerabe biefes Beit erwedte bes Intereffe ber Boltzeibeamten, benn es war ausjergewöhnlich umfongreich. Man gog rudfichtlod bie Dede weg, und jum Gorfcbein fam Herr Godel, der fich bei ben Beiben verfrochen batte. Mun ift er abermate in des Unterfuchungsgefüngnis gerildgebracht worden; aber einen Löffel will man ibm nicht mehr in die Sand

Ph. Ruffel, 28. Dez. Rach einer Befanntmechung bes Landrais miffen alle ruffischen Kriegsgefengenen gur Beimichaffung bis 1. Januar 1931 bem Lager Raffel-Riebergiveren gugeführt fein. Auch biejenigen Ruffen, die fich fchriftlich verpflichtet haben, erft mit einem fpateren Transport beimgufebren, werben fofort beimtransportiert. In Deutschland burfen nur bleiben diesenigen Auffen, die eine Bescheinigung ihres Lager-kontmandanten haben, daß fie als frei Arbeiter aus der Kriegsgesangeneusschaft entlassen sind.

Lokales.

Limburg, 20. Dezember.

= Benfonalien. Dem Borfitenben ber Limburger Begirfdgruppe ber Bereinigten Berbanbe bei-mattreuer Oberichteffer Berein Goelher wurde in Anerfennung feiner Berbienfte um bad Robe Rreug die Rote Rreugmebaille" verlieben,

Monatoverfammfung ber Germania. Bir maden noch einmal auf bie beute Menb um 736 Uhr im Deurschen Saufe ftattfindende Berfammling bes Ariegervereins Germania aufmettiam. Wie berreits mitgeteilt, balt Oberfteuerfefretar Roth pom biefigen Finangamt bei biefer Gelegenheit einen Bortrag über bas Steuerweien mit befanberer Berudfichtigning ber bemnacht gur Beraningung fommenben Ein-fommen- und Umfahltener, fowie bes Rotopfers. Auch die Mitglieber anderer Arieger- und Ariegebeschädig tenvereine haben zu diefem Bortrage bes bekannten

Steuerpraftifere Sutrift.

— Betreffend bie Besteuerung des reichs. einkommensteuerfreien Rindesteinkommens, machen wer auf die im heutigen Anzeigenteil ericheinende Gieuer-

ordnung aufmertfam.

= Stenerfarten für das Jahr 1921. Der bentige Anzeigenteil entbalt eine Befanntmochung des biel. Finanzamtes, wouad neue Steuerfarten am Schliefe bes Ralenderjabres 1929 mir infomeit ausgestellt werden, als bie Steuerfarten ber Arbeitnehmer bereits boliftendia aufgebroudst find,

= Der Rampf um bie Beltidiffabrt bat nicht nur für die jeht feemachtigen Rotionen Intereffe; auch für uns Duride ift es nicht einerlei, ob wir eine Stelle unter ben Geefabrttreibenden Bölfern wieder einnehmen fonnen. Es ift baber an begrüßen, don die deutiche Rolonialgesellschaft. Abteilung Limburg für Freitag, den 7. Jonnar, abends 8 Uhr in der Alten Boft einen focifinibigen Rebner, Serrn Brof. Dr. Sennig . Duffelborf ju einem Bortrag gewonnen bat über "die Beltfeeichiffabrt por und nach dem Rriege mit besonderer Berlich fichtigung bon Deutschlands Anteil." Der Bortrag wird burdt Lichtbilder erläutert. = Der fath, Goulerverein "Renbeutich-

lanbs" erinners nochmale an feine Beihnachtsfeier am Mittwood, den 29. Dezember, obends 736 Uhr im großen des Befellenbaufes, an der alle Mindieber nebit Angehörigen fowie Freunde und Gonner bes Berein berglichft eingelaben find.

- Der fathol. Arbeiterverein, beffen fets treffind gelungenen Festveranftaltungen noch überall im besten Andenken fleben, obichon fie nun ichon recht meit gurudliegen, will feinen Mitgliebern, bie ibm all

Sade nun erpreg berichten nuchte! Bas fagen Gie

Das ift allerbings ein wenig komisch andere deshalb aus bem Schlaf aufftoren zu laffen!" lochte

Richt wahr? Und natürlich fonnte fic Mary on eine fo idreibielige Convernante auch nicht nemöbnen. Das Rind feibet obnebin noch unter be-Trenmung von feiner alten Kinderfran, an die et eit ber Geburt gewöhnt war, und bie wir erh fürglich entließen, weil wir meinten, es branche nun doch icon die Beitung einer gebildeten, nach paboaogifden Grunbfaten borgebenben Suterin."

Seiene verftand, daß man trou diefer plaufiblen Erffärung doch nicht wünfcte, bag fie viel Briefe idriebe ober empfinge.

"Ich werde mich gewiß benrüben," sante fie rubig, "meine Beit dem Rinde gu widmen und feine Liebe au gewinnen."

Int frillen bachte fie: "Bie gut, bag ich Beier Limbemann fein Beripiedien gab! Und boch auch - wie ichabe! Dog ich ihm nun nicht ichreiben

Der Diener, ber bei Trich fervierte, war gleich falls ein Tidede, der wohricheinlich nicht Deutsch fonnte, benn fowobl ber Graf als auch bie Graffin erteilten ihre Befehle an ihn in feiner Mutterforadie

Das Souber war gut und reichlich gewefen. Run hatte ber Diener, der ichrigens ein gann geteobulicher, wenig geschulter Mann gu fein ichien, und fich fickflich unbehaalich in feiner Livree fühlte, die Räsetellerden aufgestellt.

Davouf entitand eine fleine Baufe. 3m Borroum borte man Geflüfter, Schränfe murben geöff net, Wocher aufgegogen. Endlich eridien ber Diener wieber, mit rotlofem Geficht und flufterte bem

Grafen etmas gu. Diefer blidte ebenio ratios auf bie Grafin. Nan findet feine Rafemeffer, Möchteft bu nicht

"Ich? Aber mein Lieber, ich babe ja auch feine Abnung! Bielleicht find oar frine ba!" lochte bie Grafin. Dann rief fie bem Diener etmas am tidechiids au, morauf diefer peridinand und nach

Fortfebung fold

Diedjubrige Wethnachtbfeier fiattfinden, in beren Wittelpunft bas Bolfeidenipiel bie "Moosbutte" ftebt. Bei ben befannien Theaterfroften, über die ber Berein berfügt und bei der fonftigen Reichhaltigfeit ber Feiffolge barf man mit einer bejonders ichonen Beibnochtsfeier

Gut Rentenampfänger. Lauf Reidegefeth erhalten die Bulage Empfanger einer Invaliden-rente (3.), Raunkenrente (R.), Allersrente (A.), Wil-genkrankenrente (R.) monattich 40 .4 Beibeie, Buage-Empjänger einer Baijenrente (O.) monatlich 20 & Bechilfe ob I. Januar 1921, augerdem ble bisberigen Beguge. Die Beibife erhalten nur folde Empfanger, bernen eine Bulage gegabli mirb. Die Zahlung erfolgt biebmal am 3. Januar 1921.

Brengifd-Gubbentiche-Rinffenlob terfe. Die Erneuerung ber Voje gur 1. Riaffe 17 (248. Lotterie burch die bieberigen Spieler nuch bie frateftens ben 4. Januar 1921, abende 6 Ubr, erfolgt

Landgerichterat Geheimer Juftig. en: Anbolf Stoubing vom Combgericht Limburg it Morlog woend nach furgent Fronkelloger im Alies von 70 Janren in Wiesbaden perftorben. Die Beerbigung finder am 31, Dezember nachmittogs bom pterveganfe and in Biesbaben froit. Webeimrat Gtenbing mat ein Gebn bes verftorbenen Defans unb Erften Pfarrers Gleubing pon Dillenburg. fim 1. 7. thib gum Rejerendar u. am 17, 1, 1880 gum Gerichtsaffeffor ernannt, war er bom 1, 1, 1881 bei dem Ames. gericht Rabeneinbogen und bom 1. 1. 1885 det bem Amtsgericht Beglar als Amtorichter tätig. Am 1. 10. 1888 wierbe er ale Lambrichter gunt Landgericht Lim-burg berufen und erhielt am 12, 2, 1804 ben Charafter Landgerichternt. Geit dem Jahre 1888 ift Geheimrot Steubing ummterbrochen am banbgericht Bintburg als Richter tatig gewesen. In ben lebten Jahren fran-felte ber greife Jurift mebrfach. Geit bem f. Januar 1990 gur Bieberberftellung feiner Gefundheit beurlaubt, war Geheimen Steubing jum 1. Mary 1821 in den mohwerbienten Rubejtand verjeht worden. Bei des Lindurger Burgerichaft erfreute fich ber munmehr Entichlafene allgemeiner Achtung und Wertsichlichung. Moge ibm die Erde leicht fein!

Meftor ale Amiebegeidenung für Schul-leiter. In einem neuen Griaf bes preußischen Unter-richtsministers werben die Regierungen, begin, bas Proingialidatifollegium in Berlin ermachtigt, ben bewahre ten Douptichrern an Schulen mit 6 und mehr auffteigenden Kloffen, anch wenn fie die Reftorprüfung nicht abgelegt haben, die Amtobezeichnung als Reftor felbständig beizulegen. Die Befrenzung des Schulvor-itundes aber der Schuldeputation ist dazu nicht erforderlich. Diefer Erlat ift eine Enveiterung des Er-laffes vom 1. Geptember 1919, der bestimmt, daß die Beftätigung und Ernemnung eines Coulleiters nicht mebr bon ber vorberigen fibiegung ber Reftorpriffung

abhangig gemacht werden foll. = Schiegen und Abbrennen von Feuer wertstorpern. Die Beligewerwaltung macht be-rauf aufmertfam, baf ber Berfauf ben Feiserwertstor-pern, (Anallapfein, Anallorfe, Froschen, Schwärmern nfw.) an Personen, von welden ein Migbrauch der genammten Gegenstände ju befürdern, insbesondere an Berfonen unter 16 Jahren, berboten ift. Do in ber letten Beit wiederholt llebertretungen diefer Borfcbriff cobathtet morden find, mire die Polizoi bei meiteren Aumiberhandlungen die Feuerwerkeforper bei ben bereffenden Beichaften beichlagnahmen, Ferner wird batauf hingewiefen, baft jegliches Schiehen und Abbren-nen von Feuerwerfetorpern in ber Silvesternacht ver-

Mirchliches.

Weihnachtofunbgebung bes bi. Batere.

In bem Beihnnebtofoniffierinm bat ber Bapit bon ben funf Bunben ber menichtiden Gefellichaft gefprochen: Der Leugnung ber Autoeliat, dem Bruderboft, ber Gemuhindt, ber Arbeitsumluft und bem Bergefien bes überirbeichen Bieles ber Menichen, Allein bie Rudfebr gum Lichte bes Evangeliums fei bas einzige Deifmittel für biefe Bunben; benn birfes molle une baran erinnern, daß alle auf diefer Erbe fich als Bruber gu fühlen hatten. Und welch besonderes Beifpiel fonne es für die Arbeitsunluft geben, als bas des Evangeliums, bas und die Bertfiatt in Rogareth zeigt, bomit wie bas Medie der Arbeit lieben und begreifen lernen. Mit allen feinen Mitteln und Rraften, exflarte ber Papit, wolle er mitarbeiten, um ber Menfchbeit die fo notwerbige Rud. febe jum Gvangelium zu zeigen,

Renentbedje Freeten von Martin Schongauer, Bon Martin Georganer, beffen "Moria im Rofenbag" jeben ben alten beutichen Meifter lieben lagt, wurden, wie aus Ründen gemelbet wied, in der Dorifirde bes pfälgifden Rablibeim Freden entbedt. Gie find gegen 1470 im Auftrag bes Grafen Leiningen gemalt und fiellen Sgenen aus bem Leben Christi bar Das Monogramm bes Rünftiers wurde einwandfrei foftgeftellt.



B. C. "Mertur" 1904 Gieften 2. 1919 Limburg 1, 6:1. Der gweite Welhnachtsfeierlag brachte ber 1. Manuschaft unseres Rasensport 19, die in Giegen gegen ben bortigen Bellipielflub Limburgs Sarben bertrat, einen nicht erwarteten Erfolg. Die rite Balbgeit, die Limburgs lleberlegenheit umzweifelhaft gu Tage treten ließ, brachte ibm burch ben Dalbrechten bas erfte und einzige Tor, bie gweite Safbgeit gewann vielleicht baburch etwas anScharfe, bag Gieften alles daranfehte, den Ausglei deberbeiguführen, Lim-burg bagegen feinerseits beitrebt war, einmal bas errungene Tor nicht preiszugeben, bann aber auch bem erften Erfolg vielleicht einen gweiten hungugufügen. Grft ber Schlufpfiff bes Schieberichtere machte ben beiber tigen Gewoltanstrengungen ein Ende und die Raensportler fonnten 1:0 bas Belb behaupten. -ti.

handelsnachrichten.

)(Fennkfurt a. M., 28. Dez. (Biehmarft.) Ge-gen bie angezogenen Breife bes vorwöchigen Beibnachtsmarftes zeigte ber geftrige Marft aufer bei Rat-bern und hammeln Breiseungang. Der Auftrieb an Großtieh, Kälbern und Harischutgang. Der Auftried an Großtieh, Kälbern und Harmeln war ziemtlich schwach, während dagegen an Schweinen der Auftried der Kaffte nach Aufbedung der Avongswirtschoft war. Im einzelnen gestaltete sich der Auftried wie folgt: 612 Rinder, darunter 160 Ochsen, 40 Gullen, 408 Kärsen und Kibbe; serner 77 Alber, 80 Hammel, 780 Schweine. Die anseinen Roseller, Bei anseinen Roseller, Bei der Auftried und Kibber in der Roseller von der Rosell gelegten Breise geigten jessendes Gild: Ochsen wurden gebandelt von 700-075 M. Färsen und Kilde von 400 bis 950 M. Bullen von 700-950 M. Kälber von 900 bis 1200 M. Sammel von 400-800 M. Sähveine unter 80 Kilo 1300-1500 M. iber 80 Kilo 1300-1700 M. Die borftebenben Breife find in Mart pro Beniner Lebenbgewicht gerechnet. Gie ichliefen in fich alle erfor-berlichen Spefen bes hanbels und bes Merftes wie Grade, Stanbacle, Berficherung, Gebühren, Struern, Gewichtsverlufte, Brovisionen und Sindlergewinne.

Dergessen Sie nicht

das Abonnement auf den "Raffauer Boten" bei ber Roft au erneuern, Im Intereffe ununterbrochener Buftellung auch mach bem 1. Nanuar bewirfe mon

die Neubestellung!!

eitibrechend für ein meiteres Stanbhaften

Reiminafcoman von Grich Gbenftein.

(Ratibrud verboten.)

Endlich gegen acht Uhr ericbien eine junge Berfan, die fich als Rommerzofe der Grafin voritellte. fich entichnildigte, daß fie nur der frangol. Sprache modtig fei, und meldete, die Sorrichaften erwarteten Mue. Biron briiben im Speifefant jum Abend-

Bweites Rapitel.

Es waren nur der Graf und die Grafin anwe-Belene fonftatierte icon nach einer Biertelftunde aufatmend, daß beide gang und gar nichts Bennrubioendes an fich batten.

Der Graf, ein iconer, clopanter Mann, berhielt fich orgen Beiene ziemlich freif und gurudfaltend, iprach wenig und batte in feinen etwas berlebt auslebenden Zügen einen hochmütigen Aus-

Die Grafin - genau wie Beter Lindemann fie gefdüldert - roftrotes Haar, blandugig, mit der floren, forbenfri'den Scut ber Amerifanerinnen, war voller Liebenswürdigfeit. Beide waren febr berglich, fast verliebt gegeneinander.

. Eigentlich genau, wie ich fie mir vorgestellt babe", bodite Belene. "Es wird fich fcion leben laffen mit ihnen!"

Dann fragte fie nach ihrem Bogling. Mart, ibr Rojenamen, bei bem wir fie ftefs rufen, ift "Butteben", ift notürlich icon au Beit", antwortete bie Gröfin, "fonft batten wir fie Ihnen bereits vorgefiellt. Gie ift ein febr gartes Rind - etmos bluturm und nervos - autreilen leibet fie fe aar an feltfamen Babmborftellungen, aber ber Arat meint, es wie be fich mit ber Beit mobil geben - alles fomme nur von der Blutarmut." Mbr", bodte Selene. "Do liegt also ber Sa-ten! Die Kleine ist geittig nicht normal!"

Wir wollen beshalb auch über ben Winter ibreimegen nach Megupten geben", fubr die Grafin fort. "Gie hoben bod niefte bagegen, Fraulein

Biron, mich babin an beofeiten?"

Das Geheimnis von Dubichinka. | nur Abre Anfunft abgewartet. Mein Mann foment wäter nach. Bürde es Ihnen schon übermorgen paffen, oder find Gie dann noch gu ermübet von

der Berreife?" "Ich bin oar nicht ermiidet! Frau Gröfin baben

nur au befehlen." "Angeborige - ich meine nübere - befiben Gie ja nicht von denen Ahnen der Abichied eine ichner fallen mirbe? 3ch glaube, das aus 3bren Briefen entnommen au boben,"

"Rein. Ich ftebe fogufagen, von ein paar entfe nien Berwandten obgesehen, gang allein in der Welt!"

Die Grafin lädfelte ein wenig.

Sie find aber ein febr icones Madchen, Franlein Bron vielleicht haben Gie ichon einen Bräutigant, dem die Tremnung nahmeht? Es ist nämlich möalich, daß wir bonn im Frichsabe nach Boris und später an den Genfer Gee geben. Go wiirde wohl lange Beit vergeben, ebe wir wieder noch Deiterreich fommen."

fin. Ich bobe auch feinen Brautigam, Frou Gra-

"Das ift aut. Dann find Gie auch nicht ge aualt durch die Berpflickung, ewig Briefe ichreiben gu muffen. Ober unterbalten Gie fonft eine ausaebehntere Korneiponbeng? Ich meine, Breundinnen oder Befannten vielleicht?"

Die Gräfin fprach anna barmfos. Dennoch batte Delene ploblich das G-fühl, als molle man fie ausborden. Bogn? Bas oing das diefe Leute an, ob fie Freunde beiag und Briefe ichrieb?

"Rein," aufwortete fie furg. "ich bin überhaupe feine große Freundin bom Briefichreiben! Gie bilrien mich nicht migverfteben." beeilte fich die Grafin, der ibre Befremdung offenbor nicht entgangen war, zu erfloren, "natürlich geht mich eine absolute Brivatsache, wie es Mire Korresbonbeng ift, nichts an. Aber wir umften Ibre Borodingerin icon noch acht Tagen nur bestalb entloffen, weif fie, obne fich um Maru viel zu fümmern, fast den gannen Toa in ihrem Rimmer fat: Bewiss nicht, Fran Gröfin. Im Genenteil, ich franz mich. einem Gröfin. Im Genenteil, ich seine mich. einem Gröfin. In Genenteil, ich groeife famen — einmal sogen den in der Rackt ein Erverschrief! Und von wem? Bon einer Einigen Togen debin abreisen und habe eigenklich Freundin, die sich verlobt hatte und diese wichtige Briefe kamen — einmas sogar mitten in der Rackt einigen Minuten mit gewöhnlichen Tifcamessern ein Erprefibrieft Und von went? Bon einer erschien,

900 bois a Mar a Bomb atema Cit

ithen ber E ber W

Marti

bat be urfuni femmin murbe Subili burger De (Oftpre premei

Sted Dr. 3 witness bon Gi Sar ber ber grond

gieri

ober, fin gen. 2 fiifiet. Trit befebla Fretten um Fin itern un ten bem Tempper dete M Nom

dutte p

Truppen

nero lib

obne ern

riid. Ifi Befehl e пештев eroffm te idanenge binicre (Durauth 26. Dese ihnen ge Berbai idoffe rungötru Fi um e. ich in der Megierum

Rom, erfuhr b gierun ciniae To den Geite Melduma atos die

Der 1 mung in jebt bfl Beranimo

81 Mor betraut. 5 allein be

Boten unt entgegengu Die Gef Arieg

Wona

bes Borft Melleres weldyed to Monatom über fofort Raberes bes Blattes

Mlleini in fleinen & ober fpater porbanben. Dr. Lindt,

Junges 2 guter Familialt, alt. als g Bimmerma Cam It manfe

Bermalier ! bei 3bftein.

Bombenattentate in Liffabon.

Mabrid, 27. Dez. Aus Liffabon wird gemeldet, boft auf den Minifterpräsidenten und eine Mngabl politifder Berfonlichfeiten

Behrenbach Chrenburger von Greiburg.

Gine Abordnung bee Freiburger Stadtrates bat bem Reichsfangler Febrenbach Ehrenbürgeurfunde der Stadt Freiburg fiberreicht, in Aner-tennung feiner langiabrigen Berbienfte um bie Stadt als Mitglied des Stadtrates. Gleichzeitige uurde der Reichstamler aus Anlag feines 25iabe. Jubifaums als Stabir it ein Delgemalde des Frei-burger Kunftmalers Saller überreicht.

Der Bürgermeifter Dr. Berbit gu Offerobe

Oftpreufen), ber Bertrier Oftpreugens bei ber Reiche- und breugifden Staatsregierung, ift von preugifden Ctaatsminifterium gum Ober-Re- 3 gierungsrat ernannt morben.

Belfferich Giemene.

Rechtsitebenden Blattern aufolge wird fich Bern Dr. Selfferich am 29, bs. Mits, mit ber verwitweten Freifrau Annette von Miffling, geborene bon Siemens vermählen.

Kampfe um Sinme.

Bara, 27. Des. In der Racht vom 25. Dezem-ber versuche ein Trupp von 27 Frinmer Le. gionaren fich des Briegsichiffes "Mar-fala" gu bemächtigen. Die Befatung weigerte fich aber, fich ibnen anzufchlieften und nabm fie gefangen. Die Legionare wurden noch Ancona liberge-

Trieft, 27. Deg. Infoige ber fürglichen Swiidenjaue und der drobenoen Saltung des Oberbefehis von Frume hatte General Caviglia am Greitag bie Bejebung borgefcobener Stellungen um Giume angeordnet. Dieje Befetjung murbe geiteen und beute ansgefishet. Die Legionäre leiste-ten bewaffneten Widerstand, Unter den regulären Aruppen find 5 Tote und etwa 30 Berwun deta su beflagen.

Rom, 27. Des. Rach einem Bericht des Gene-rals Caviglia freizien am 34. Dezember Kriegsfduffe vor dem Sofen bon Fimme, mabrend die Armben die Grenze der Regentichaft des Quar-nero überichritten. Die Legionäre zonen sich obne erustbaffen Widerstund auf die Stadt au-rich frar den Weidundstag hatten die Truppen Befehl erhalten, innerhalb der am Bortage einge nommenen Stellungen an bleiben. Die Legionore eröffn ten aber von fich aus das Bener aus Ma-ichinengewebren und Geichsiben, wodurch ein Rarabiniere getotet und ein Golbat berfest wurden. Daraufbin begannen bie Regierumabiruppen om 26. Degember gegen die Stadt porgurud'n. gangend wird batt noch bon Stefani gemeldet, baft am 24. Dezember Legionare ben Sichrer einer ihnen gegenilberliegenben Alpeniagerabteilung gu Berbandlungen einluden und dann ericoffen. Am Conntag früh befetten Regie-rungstruppen bie erften Sanfer bon Bi um e. Die Fimmer Legionare und dalmafiniichen Breiwilligen in Bord er gaben fich ben

Begierungstruppen. Rom, 27. Des. Erit aus den Morgenblattern erficht das Bublifunt den Bormarich ber Regierungstruppen gegen Riume, bei bem cinice Tote jowie eine Angabl Bermundete auf beiben Geiten in beflagen maren. Rach ben neueften Melbungen fprengen bie Legionare d'Annun. a i o s die Briiden,u mden Bormorich aufanbalten.

Der Einbrud biefer Borgonge auf Die Stim mung im Lande ift noch unübersebbar, aber ichon jest pilichtet eine große Wehrbeit Giolitti bei.

t. c. mueigen: A. D. Cher, Mimburg Mit der Führung unserer Agentur Montabanr

haben wir ab 1. Januar 1921

Frau Anna Görg Montabaur, Sauertal 15

betraut. Die Genannte ift von biefem Termin an allein berechtigt, Beftellungen auf ben Raffauer Boten und ben hierfur abguführenben Begugspreis

Die Geschäftsstelle des Rossauer Boten.

Ariegerverein "Germania" Bente abend 7% Uhr

Monatsberjammlung mit Bortrag im "Deutiden Saus".

Der Borftand.

NB. Borber 71/4 Mbr furge Bujammenfunft

Melteres Madden, welches tomen fann ob über fofort gefucht.

Monatomadden tags. Raberes in ber Expeb bes Blattes.

Befferes.

in fleinen Saushalt fofort von morgens 8 bis mittags ober fpater gefucht. Bille 4 Uhr. porbanben. Dr. Lindt, Biesbaden, Abolifallee 33 II.

Junges Mabden aus Bimmermadden gefucht. ju verfaufen. Bam li naufchluß [16628 Bermalier Rothermel, Sof Gaffenbach, bei 3bitein im Tannns.

Gefucht gum 15. 3an.

für leichte Arbeit. Gumnafinmplat 2

Suche jum 1 Januar ein Mädchen

Graupfortftrage 10.

6ads - 6dreibtifd oder Rlubleffel

Georg Michel, Schreiner, Thatheim.

Sinontomi Limoura (Lohn).

Limburg, ben 23. Des. 1920. FUr Sylvester! 21chtung!

Befauntmachung.

In 'oie endquiligen Ausführungebeftemmungen über ben Steuerber Beseitigung ber Minengelobr in ber Ditiee be- abzug vom Arbeitstohn foll nach Mitteilung bes Reichsminiftere ber Finangen eine Bestimmung aufgenommen werben, wonach bie Steuerfarten über bas Ralenderjahr hinaus folange verwendet werden fonnen, bis iamtliche Gintagebogen aufgebraucht finb.

Es brauchen beshalb neue Steuerfarten am Schluffe bes Bombenattentate verfibt wurden. Berlebt wurde Ra'enberjahres 1920 nur insoweit ausgestellt werden, ale die Stenerfarten ber Urbeitnehmer bereits vollständig aufgebraucht finb.

> 3. 3. Juffet.

Gelegenheitskauf

Ein Posten

Bettdecken

schöne, helle Jacquardmuster, 18875 vollständig groß

Stück 58 .- Mark.

Warenhaus

Geschw. Mayer.

Stenerordnung

betr. Die Erhebung einer Steuer Dom reichsein-

tommenftenerfreien Dint geinfommen. esemäß \$\$ 30, 31 bes Landesstenergefehes vom 30 Mars 1090 (N. B. Bt. G. 402) in Berbinbung mit ber Berordnung des Reichsministers der Finangen vom 28. Mai 1980 (R. G. B). S. 1117) wied die nachsiehende Steuerordnung im Begirfe ber Globt &imburg nuf Grund ber übereinstimmenben Befchuffe ber jabtifden Körperschaften vom 29. Rovember und vom 15. Dezem ber 1920 erlaffen:

§ 1. Diejenigen nanliesichen Bersonen, weiche in Lindung ihren Bohnsip hoben und zur Reichseinsommenstener veraniogt find, werben zu einer Gemeindeeinfommenseener herangezogen.

Mis Gesanteinfommen ift bas feuerbare Ginfommen im Ginne ber §§ 4-18 bes Reichseinfommenftenerge-

Die Gemeinberintommentener wird mit bem tind, und woar von dem gangen reichseinsommensteuer-freien Teile des Einsommens dei Steuerpflicksioen mit einem Gesanteinsommen von mehr als 18 000 K. deren fleuerfreier Einsommendteil nicht mehr als 1800 K

Befreiung ober Ermagigung ber Gemeinbeeinfommenstener nach fich.

behörden zusammei mit der Kelcheinsommensteuer verwallet; das Reichseinkommensteuerneich und die Reichsosvondenverden finden Armendum, insbeson-dere auch bezüglich des Rechtsmittelnersaberns.

7. Diefe Stenerordmung tritt mit Birfung bom 1. April 1920 in Braft.

Limburg, ben 17. Dezember 1920. Der Magiftrat: Dr. Rrusmann.

8. H. 1044/90. Genehmigt.

Ramens bes Begirfomedichuffes: Der Borfipenbe, 3. B .: Bourrmeifter, (见 (5.) Die Buftimmung wird erteile

gaffel, ben 22. Dezember 1920.

Borftebenbe Stemerorbnung wird biermit peröffentlicht. Limburg, 27, Des. 1990. Der Megiftrat.



Beute abend 8 Uhr

Ariegoblinder mpfiehlt fich im Stubl-

Rifolaus Emlapp, Sabamar, Rirdigaffe 13. Tumt., ftrebfamer, junger einsemenser berchiogs find betoen zu einer Generaler.
§ L. Die Beitenerung tritt ein:

1. wenn der reichdieuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 1500 A beträgt, bei einem Gesamtein sommen von mehr als 15000 A;

2. wenn der reichdieuerfreie Einsommensteil nicht zur Erweiterung sein mehr als 2000 A beträgt, bei einem Gesamtein sommen von mehr als 15000 A;

3. wenn der reichdieuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 3000 A beträgt, bei einem Gesamtein sommen von mehr als 17000 A;

4. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 3000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 19000 A;

5. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt, bei einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A;

6. wenn der reichssteuerfreie Einsommensteil nicht mehr als 4000 A beträgt. Die einem Gesamteinssommen von mehr als 21000 A; Saufmann, bewonbert in

Beibseugfliderin

Bo fagt die Exped.

Monatsmädden ab 1. 3. annar für pormittag (16523)

Diegerftroße 40 L. Orventlimes. Monatsmädchen

Frontfurterftr. 55, 1. Etg.

44444 40 0000 Monatsmädden

für 1. Januar 1921 gefucht. 21- ton Behnard 2810. ****

Cauber 8 16618

Monatsmädchen Grau ober Madden

agsüber gegen bob. Lobi gefucht. Raberes Expedition

Waldicau geludt. [66:8] Nah. Erped.W Braves, tüchtiges

Mädchen für geiftliches Daus gefucht. 16609] Näh Exped.

Wonatefran oder =Mädden

für täglich einige Stunben gefucht. Raberes Expedition.

Brobes Mädmen fir Ruche und Dausarbeit gegen hoben Bohn gefucht hotel Reunzig Röln, 16 19 Robanmaftr. 82/34.

in Mains gegen folde Brodes Madden fann gegen Berrichtung von Bohnnng) in Limburg Dousarbeiten bas Raben ju taufchen gefucht. 16617 Off. unt. 16606 an bir

Diegerftraße 58.

Lebkuchen

feine Geblicke

der ersten Firmen

Pralinen

Bonbons

Marzipan

gebranate Mandela

Knackmandela

Franz, Walnusse

Felgen Pfd. 7 .- und 9 .-

Ganze Coccaniisse 16.-

Margarine neutral Pid. 15 .-

Haselnußkerne Pid 22 .-

Gemahlene Cocos Pid. 17 .-

la Korinthen Pfd. 16 .-

Manee

Pid. 23.-, 30.-. 32.-

und 34.-

alles in bekannt guten

Qualitäten

Zum spanischen

Garten

Gin Baar gut erhaltene

Anabenidube,

Broge 35 bis 36, ju verfauf.

Elegante, fdmarge

Damenbelgggenitur

Maberes Expedition.

06. Schiebe 12, III Gtag

1 Gaöffuppe (nen),

1 Maudierapparat(net)

Gine gebrauchte

Mithma

Spezialargt in Coblens

eben Mitimod von 9-2

Uhr, Bollergaffe 12, Gaft.

bans gur Rarleburg, in Wiesbaben jeben Don-

merstag pon 9-2 Uhr Morigftraße 38, Stabt

Brof. Lede's 3uftitut.

Freiberg in Ca.

Rahmaraine

16065 Dieserftraße 18 L

170-150 Bjb. fcmerce

Schlachtichwein

Gute trachtige Blege fteb

Cainicheib.

Dausnummer 37.

Boft Befterburg.

Gut möbl. Simmer

am liebften mit voller Benfion, 3. 1. ob 15. Januar ju mieten gefucht. [18645

Berr fucht beigbates

möbl. Zimmer

Dif. H. 18400 a. b. Grp.

Wöhl. Zimmer

mit Benfion gu vermieten

16604 Muftrage B, Mr. 3.

Tanich!

Berrliche

Dreisimmer - Bohnung

Exp. b. BL.

Rabered Erpeb.

zum 1. Januar.

Dausnummer 35

ju vertaufen. 1660. Schlentert 22.

Ctaffenfterm. Glas,

bie Erpeb.

u vertaufen.

Gin Bett,

u verfaufen.

m vertaufen.

Luxemburg

u perfaufen.

ju verfaufen.

ein Zpiegel

1 Benginfaft,

Gaoofen,

Angebote unter 16630 an

18872) Limburg.

Ferner:

Ital, Maroni

Erdnüssa

Mandein

la Rosinen

ta. Sutta-inen

Apfelsinen St. 1.40 bis 2.25

Pfd. 26

Pfd 4.50

Pfd. 15,-

Pfd 26 .-

Pid. 16.

Pfd. 24. -

Saus-Berfauf!

ller Art St M. 0.50 b. 2,-Berfaufe am 30 Tegember 1920 Schokoladen

mein in Oberrod gelegenes fleines Bohnhaus mit Garten meiftbietend

Beinrich Chrift,

Mchiung!

Oberrod (Beitermald). Brennholz-Versteigerung.

Donnerstag, ben 30. Tezember b. I., vormittags 11 Uhr aufangend fommen auf dem Rathaus bier aus Diftrift Bimmerplat

700 Rintr, Buchen Schrit- u. Senüppelbola. 100 Rmtr. Giden-Zdeit. u. Stnippelbola. 200 Shute, Steiferfittippel gur Beifteigerung,

Das Ausgebot erfolgt in Lofen von 20 bis 40 Rossanneter. Das Sols ift febr guter Qualitot und lagert be-

auem gur Abfahrt nach Station Sobenftein. Die Berfteigerung findet beftimmt om 30. Degember und nicht wie errtümlich angezeigt am 30. Jonnar ftott.

Paufenfelden, den 22. Dezember 1920. 527) Der Bürgermeifter: 28 ü ft. Mchtung! 11446

zitronen St. 60 b. 80 Pfg. Diäder und 21 ch fen von Militarfahrzeugen in verichiebenen Grofen

und gu niedrigen Breifen. Kakao Pid 18 .- . 21 - u 24 - Um Transportfoften gu ersparen bin ich am Tee, lose und in Packung 3. und 4. Januar 1921 in Backpulver, Vanillezueker

Westerburg (Bahuhofshotel)

gur Bufammenftellung eines Sammel-Baggons Südfrüchte- und anwifenb. Borbeftellungen find wegen Hus-Konfituren - Haus nutung bes Laberaumes unbedingt notwendig.

Sachfe, Lagerverwalter ber Firma Soppede 21.-6.

Zu verkaufen:

Gin oberichlächtiges Bafferrab (Soli) mit eifernen Schaufeln 4200 mm Turchmeffer, 1150mm Brangbreite; ein eifernes Bafferrab 4:00mm Durchmeffer, 1300mm Rrangbreite, eiferne Belle 8500 mm lang, 180 mm Turde meffer, mit zwei Biaberborgelegen und Wellen; 1 Raturfrangofenbachenftein 1100 mm Durch-meffer, 230 mm breit; roter Sandftein 1100 mm Durchmeffer, 220 mm breit; ein Baar tonifche Mahlgangoraber, Solg auf Gifen, 1 gu 3 überfest; zwei fomplette nene Glebatoren, mehrere taufenb Glepatorenbecher, einige 100 Meter Schnedengewinde fowie verichiedene Bager Wellen und gußeiferne Bliemenfcheiben.

Peter Bouillon,

Mühlen = Bauanftalt. Berborn (Diffreis).

16632 Mchtung! Mchtung!

Großer Boften 16624

Schmiedemeift. Borger, beftebend auf: Brettern, Drahtgeflecht, Gtachelenernen Zoren, fomte ein Breaf vom 3. Januar Die 8. Januar 1921 ju vertaufen. beilbar Sprechitunb. burch

Johann Gotthardt, Schmiebemeifter, Dietfirchen.

Ginen tüchtigen

mit Maurern für Anfang Januar gefucht

Ph. Torth, Baugeschäft, Fufibetrieb), gut nabenb, fir 350 Mt abzugeben. Redlinghaufen i. 29.

Mchtung! Ein Waggon

Plata Maisfuttermehl Maistraftfutter

(beftes Edweine - Maftjutter)

Chr. Schwidert, Dleubt, Butter, Dungemittel- und Landesprodutien. Großhandlung.

0000000 00000000 000000000 0000000 Mari Gemmer.

Weinhandlung, Limburg. Australie 1 Nr. 4

empfiehlt Weiß- und Rotweine In bekannter Güte

franz. Kognaks, Malaga u. Sekt

Lehrmädden ofort gefucht. Bean Raifer Radi.,

Fraulein, 16661 in allen Dausarbeiten u. im

Raben burdiaus erfabren, Edirmiabrit, fucht g. 15. Januar Stelle. Dojpitalftraße 9. Off. unt. 16649 an b. Erp

(Bed DED De tite Bit. Bugen

Diit.

oigt 17 olet MEDIE lies

¢mı tio. 20. CHA 10.

m. III)

ng. nf. er.

bro i

Des Borftandes.

Alleinmadchen

Monatsmädchen Limburg, 16651

16606

guter Familie, 16-19 3. UDEL MINDEPLET alt, als Rinder- und (Rugbaum), hell lad ert, 16657

fommen von mehe als 22 000 .#;
7. wenn der reichssteuerfreie Ginfommendteil 4500 .# of 25 000 &.

höchften Progentiate erhoben, mit bem bie Steuer-wiichtigen gur Reichseinkommenftener berangezogen

beträgt, in ollen übrigen follen von der halfte ber gefucht, itenerfreien Einsommenstelle. Gronffu

§ 4. Steuerpflickige, bie innerhald des dentichen Meiches mehrere Wochnibe deben, werden nur mit dem Teil der Steuer herungsgopen, der lich dei Teilung des Steuersches durch die Zodl der Wohnste ergibt.
§ 6. Befreiungen oder Ermäßigungen der Neichseinsommensteuer auf Grund des § 26 des Reichseinsommensteuer auf Grund des § 26 des Reichseinsommensteuergesetes ziehen in demfesten Verdisteins

§ 6. Die Gemeinbeeinfommenzener wird gemis § 90 Absah I des Landesstenengesetes von den Reichs

Wiebenben, ben 18. Dogember 1990.

Der Oberprafibene: N. Nr. 19261. 3. IL: Wierfdit.

Sprechstunden von 8 bis 6.30 Uhr.

Brückengasse 17 Gefang= Brobe 16671

Fräulein Maria Koberg, Gochier des Herrn Josef Koberg und seiner Frau Gemahlin, Maria geb. Wasiak, zu Geers-winkel i. W., gebe ich bekannt.

Franz Josef Brühl, Apotheker.

Elmburg (Lahn), Desember 1920.

Ihre Vermählung

geben bekannt

Ernst Stuntz und Frau Elma geb. Stern.

Montabaur, den 29. Dezember 1920.

Apollo-Theater.

Von Mittwoch, den 29. bis Freitag, den 31. Dez. Marionetten des Teufels II

Eine suchende Seele. Das Abenteuer eines Verwegenen in 5 Teilen mit Erika Gilläner.

gendl. uut. 17 Jahren haben keinen Zutritt

Geschäfts-Eröffnung!

Den Bewohnern von hier und Umgebung zur gell. Kenntnis, daß ich ab heute hierselbst ein Landesprodukten-, Futter- und Dünge-

mittel-Engres und Delail Geschäft eröffnet habe. - Durch direkte Beziehungen zu

Werken und Fabriken bin ich in der Lage vorteilhafte Abschlüsse zu tätigen, wobei jedem einzelnen meiner Abnehmer diese Vorteile selbst zu gute

Ich bitte daher die werten Mitbürger, mir volles Vertrauen entgegenzubringen und bei Bedarf Anfragen an mich zu stellen. Gute Ware und reelle Bedienung wird zu-

Händler, Vereine und Genossenschaften erhalten

Vorzugs- bezw. Syndikutspreisc.

Ohr. Schwickert.

Meudt, den 24. Dezember 1930.

Offeriere:

la. Speiscol.

helle Ware, per Liter Mk. 24.- bei größerer Abnahme billiger.

la. gebr. reinschmeck. Mallee Feinste Haferflocken

per Pfund Mk. 4.75. Große Norweg. Heringe per Stück Mk. 1 .- und 0.90.

per Stück Mk. 1.25.

Ia. Vollreis per Pfund Mk. 5 .- und 5.50. sowie

sämtliche Hülsenfrüchte in nur besten, gut kochenden Qualitäten.

Petroleum per Liter Mk. 7 .-- .

Salinesalz, sowie alle Artikel zur Hausschlachtung.

Jakob Reif, Montabaur

Wie die Saat, so die Ernte

Es ist mein aufrichtiges Bestreben, meiner nachmittag werten Kundschaft nach wie vor mit nur erst- anschließenb: klassigen, hochkeimfähigen

Sämereien

zu dienen. Sämtliche zum Verkauf gelangenden Sämereien sind nochmals auf Keimfähigkeit lm eigenen Betriebe erprobt.

Um Irrtum und Mißbrauch zu vermeiden ma che ichausdrücklich daraul aufmerksam, daß alle Portionen (auch die kleinsten) mit meiner Firma "Westerwalder Samen-Centrale" gestempeli

Geschäftsprinzip:

Gute Ware. Mäßige Preise. Reelle Bedienung.

Westerwälder Samen - Centrale. m. Fritz v. Borstel

Fernruf Nr. 53. Hadamar, Neugasse 18.

Keine hohe Ladenmiete

Das Schönste u. Beste für Herren und Damen.

die sich spart und doch billig kleiden wollen, finden bei mir große Auswahl in allen modernsten Farben zu billigsten Preisen. Ich hatte die günstige Gelegenheit, einen großen Posten Is. Qualitat Herren- und Damen-

Cheviot, Molton, in blau und schwarz, reine Wolle, Covercoat, grau und braun, Marengo und Streishosen einzukaufen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, jetzt Ihren Bedarf zu decken, da durch den

die Preise erheblich anziehen. Der Verknuf durch fachmännische Bedienung erfolgt nur an Private. Ueberzeugen Sie sich von der allgemeinen auch in Fachkreisen anerkannten Güte und Qualität meiner preiswerten Stoffe.

Der ganze Anzug, Stoff mit Zutaten, Wollserge von 430 Mark an.

Prompte Bedienung.

Jeder Weg lohnt sich zum

Billige Preise.

Holel "Deutsches Haus", Limburg schiede. Friedr. Rohr, Höchst a. M.

Verkauf nur Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Nur 4 Tage

Anton Zimmermann, Weinhandlung

Weiß- und Rotweine in Fas und Flaschen in bekannter Güte.

Schaumweine erster Firmen.

Deutsche u. französ. Kognaks.

Scherer **Dribinal**

ALTER DEUTSCHER WEINBRAND weinbrennerei Langen ** Frankfürt *M.

Aug. Beck, Langen

Aberförkerei Merenberg in Beilburg a. d. 2. 2 Fahrradgumm I. Regelung ber bicolahrigen Gruben-

mirb ben Gruben ber naberen Umgebung ber Oberfürfterei anbeimgefteilt, bie gum 10. Januar 1921 ipateftens ibre Anforberungen anzumelben. Dabei | 95 .- u. 105 .- Mk. ift angugeben: Ort ber Bermenbung, Maffe, Bolgper Stück Mk. 1.— und 0.90.

12. Holl. Wollheringe mirflich abzugebenden Mengen richten fich nach dem of 19.- und 23.- Mk., Unfall; bie Breife werben von ber Regierung feftgefeht werben. Die gu liefernden Grubenhötzer muffen refitos bei Bermeibung einer hoben Bertrageftrafe bem beimifchen Bergbau für ben bie Dolgmengen verlangt werben, jugeführt merben. II. Stodholgrodung.

Da die biesjährigen Brennholzauforberungen be weitem nicht alle befriedigt werben fonnen, fann nur bringenbft im eigenen Intereffe ber bolg-16029 verbraucher angeraten werben, Stodbols & roben. Das Roben wird, foweit Sprengen in Grage tommt, jeboch nur an Gemeinben, benen überlaffen wirb einen Sprengmeifter angunehmen, geftattet. Breis für ben Bentner 0,60 Mart und butterjag, & alle Gefahren. Antrage werben in ber Reihenfolge bes Eingange berüdfichtigt.

Verfteigerung

Mm Donnerstag, ben 30. Dezember 1920. nachmittage 1 Uhr verfteigere ich im "Lahned"

> zwei tompl. Betten, eine Baichs Rommode, ein Rachtichrantchen, ein Aleiderichrant, Tifche, Stuble, ein Regulator ufw. ufw.

Limburg, ben 18. Dezember 1920.

Baffe, Gerichtsvollzieher.

Bertauf familicher Edubartitet, Drabiftifte 18786 von 1/, bis 25 cm, Dadpappftifte, Rammgweden und Gette. Franz Fluck, Limburg, Obere Grabenstr, 20

Groß- und Rlein-handlung, gegenüber ber Tom - Apothete.

Atla - Schuhkitt

" As- u . Micinvertrieb. (1887) ranz tuck, Limburg. Ob. Granderes gegenüber der Amts-Apotheke. Rab. Egbeb.

Reinigen, Kärben und Umformen von Gerrenhüten wird beforgt in ber

Rob Drott

Limburg, 18094 Frantfurterftrafte 37. Lieferzeit 8-10 Zage. Versende gegen

Nachnahme:

o extra prima 26 .- Mk.

: Karl Kaulmann Mannel, Operastr. 3. Beste Bezugaquelle für Wiederverkäufer.

3 junge Dühner, eine menig gebrouchte Beft. falia.Bentrifuge [100 : gut erhaltenes Dreb. butteriaß, Gr. 34×44 cm. 16627 Abelf Grimm 1.,

mehe (Weftermald).

Feintoftbandlung Rathe Grim,

Limburg, Dr. Bolffeftrafie Nr. 3 (neb. bem Begirfetom.) empfiehlt reine Wewürze, Lebenomit-tel und Rolonialwaren aller Mrt.

Zabat, Zigarren, Zigaretten und Rautabat. (14062

Gut erhalt. Legiton Brodhaus 129anbebillig n verfaufen. Rempf, Dordbeim.

Biano, febr gut erhalten, ju verfauf. Nachruf.

Am 25. Dezember 1920 verschied nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 32 Jahren unser lieber Kollege, Herr

aus Elz bei Limburg a. d. Lahn

und haben wir in dem Heimgegangenen einen treuen Anhänger unserer Bewegung verloren.

Möge ihm die Erde leicht werden!

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg. Ortsgruppe Limburg a. d. Lahn.

Brautbilder In. Qual. - Arbeit. preiswerte,

sorgfaltigste Bedienung.

16567

Umsatz

Photogr. Atelier Jos. Faßbender. Limburg, Ob. Schied 3.

la. Speiferübol pro Biter Mt. 23.-Feinfter gebrannter Raffee pro Pfd. mr. 24.— und Mt. 26.— Feinfte Gugrahm-Margarine

pro \$6. mt. 14.50 la. Bollberinge pro Stild Mt. 1.10

Beter Gerz, Montabaur Bahnhofitrage.

Jos. Döring,

Weinhandlung und Spirituosen. Hadamar, Nassauer Hof. Telefon 2.

Qualitäts-Weißweine, Rot- und Schaumweine. Qualitäts-Schnäpse Deutscher u. französischer Kognak.

echter Jamaika-Rum, echtes Schwarzwälder Kirschwasser. echt westfäl. Königs-Steinhäger, feinster Birnen-, Bergamotte- und Vanille - Likor. Für Wirte und Wiederverkäufer besondere Preise. 15985

Bejonders günftiges Dobelangebot! Rielberichrante 2 turig, gang jum

abichlagen, in nußbaum ober eichen ladiert von 480 an Rüchenichrante belleichen ladierto. IR. 500 an Bertitos in nufbaum ober eichen ladiert, mit Meifingverglafung

und Spiegel pon Dt. 430 an Baidtonfole in nugbaum ober von MR. 275 an eidjen ladiert Rachtidrante in nugbaum ober eichen lodiert, pon M. 88 an

Moderne Beitftellen in nugbaum pon M. 250 an ober eichen lodiert Batentrahmen. ron M. 160 an Treiteitige Matragen mit Ropf. von DR. 300 an

Barchent und guten Gebern von Dl. 700 an Gerner Complette Betten, Complette Ruchen und tomplette Schlafgimmer in allen Die gum Berfauf tommenben Mobel finb

1 Dede und 2 Riffen aus beftem

febr fauber und jum größten Teil follbe Sandarbeit.

V. Bommer.

Limburg

Renmartt 7.

Frifd gebrannter

Staffeler Kalfwerfe Raff Boten Biel & Bielo in Staffel.

Montag, ben 3. Januar 1921, nachmittage

Gemeinde-Rugbaum, girta 2,50 Geftmeter, im hiefigen Rathaus öffentlich neiftbietenb verfteigert. Saintden, ben 26. Dezember 1920.

Der Bürgermeifter: Drt. Daus= und Alleinmadchen, Bimmer: und Ruchenmadden, Monatsmädden, landm. Magde

erhalten für fofort und fpater Stellung burch ertaul Greisarbeitsnachweis, Limburg.

00000000000000000000 ftühlen, fomie Mufarbeiten von Batenifigen afm. werben angenommen. Limburg, Reumartt 5,

2. Stod.

000000000000000000 Der Derr, welcher am Donnerstag mittag nach ber Bertrauensmannerver. fammlung im unteren Baale bes tath. Gefellen-Daufes irrimiliderweife anflett ber hinterftellten Flafche Raffol eine Glafche Rognat mitgenommen bat, wirb erfucht, biefelbe umgebenb geg obige Blofche im Gefelleubaufe ein gutaufchen. 16600

bne Gebaufe billig gu

Raberes in ber Beichafts. telle bes Blattes. Bumen. oder Eidenfdeit

alte Fällung gu faufen gefucht. Merz & Co., 8. m. b. Q., [16837 Ransbad, Befterm.

und Rollenhols.

Brismenglas, Gorra", 6×24, Minbelt-preis 500 Mt., (Ratalogmert 1300 MRt.) gu ver-

Sugo Ballenfele, Giegen, Maritftr 21. ur Bergrößerung meines Unternehmens fuche tucht. Weichaftomann mit

8000 bis 10000 W.

bei guter Sicherheit, vom

Selbitgeber, eventl. Betei-Offerten unt 16641 an vie Expedition

Erächtige Ziege ju perfaufen. Rieberbrechen, Obertorftraße 15.

Drei fcmere junge Zuchtganse ju verfaufen. 16628 Oberfettere, Daus Rr. 59.

Trantiges Fahrrind gu taufen gefucht.
- Off. mit Breisangabe u. 16291 an die Exp.

Salvein, irfa 2 Bentner fcmer, gu Sed. Saus Rr. 59.

Brei fraftige Arbeitspferde m vertaufen ober auf leich tere gu vertaufden. Auch ingeln gu verlaufen ober

ju taufchen. Raberes Expedition. Drei zwanzig Wochen alte Läuferschweine

un vertaufen. Baldmannahaufen, Dans Rr. 5. Bertaufe eine ichmere hochtragenbe, fcmary-bunte

Mahrtun. m Mary bas 1. Dal falbenb Beier Lieber, 6579 Dornborf.

Gin trachtiges Kahrrind u laufen gefucht. Obermener

Danen 80.

Gin brauner Balladi, mittelfcwer, mit voller Garantic, ebenfo ein gut erhaltener Bagen ju vert.

Bridholen Befterwath). 6602 Sansnummer 64. Gine Babewanne

leihen gefucht Näberes Exped Gebr Berrenfahrrab 16644 preismert ju verlaufen. Raberes Expedition bes

> Bwei Raffenfdranten ine Baage preismert ab angeben.

Raberes Expedition. Eine gebrauchte [16646

Sädfelmafdine Jofef Bog, Limburg, Birtichaft unb Baderet.

Broct gebrauchte Bettitellen

mit gepolfterten Eprune febermatragen gu verfauf Limburg, 16650 Grantfurterftraße 17.

100 gen Mrb

ben 1 beide 3 Rird feiner D foll i

les a

Screw

tag. ber 88

einer die R dicte ole au mit Mi

fen, mo perform ichliven fen ha denn n Führun portoni nach be Dinge den Ro beritung unieres

Rönigs:

fer Gre

den Be

merben Smootale ten Ibei der Rec fellen e audy ba merben. Energie ten, die wirthda figen un beit beg die Bro mentender Bre

Preffe fi

revoluti

Brogenn

ten bis

ten Geb

moch die

Bweifel, Dergen tuning is In d tene un menten F bringe il aus ber and and genuberi und fein jettio bei bente for to flor i Enhvirn

outatmen fer Broje erfennen Er unter befreienb ebenio w Dabet ift Principalpo eine Rüd Ideen an nicht für

barmonije

garifice ?

politif, n ber Matic rolitif tu